



VPOD Sektion Biel

## Vorstands-Sitzung

Montag, 14. April 1997, 19.30 Uhr, Restaurant de la Poste

Leitung	Marcel de Jonckheere
Sekretariat	Kathrin Asal
Protokoll	Beat Schaffer
Anwesend	9 Mitglieder gemäss Präsenzheft
Entschuldigt	Emil Allenbach, Martin Balmer, Lucy Bischoff Bühler, Philippe Froidevaux, Peter Möri, Werner Möri, Peter Tschannen, Heinz Stopper, Markus Wagner, Markus Wyss
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Protokoll vom 3. März 1997</li><li>2. Sekretariat, Finanzen: Mitteilungen</li><li>3. Generalversammlung</li><li>4. Leistungsbeurteilungs-Gespräche: Stellungnahme</li><li>5. Strukturreform des Verbandes: Vernehmlassung.</li><li>6. Schaffung Teilzeitsekretariat: Bedürfnisabklärung</li><li>7. Gewerkschaftsbund</li><li>8. Informationen aus den Gruppen</li><li>9. Verschiedenes</li></ol>

Heinz Oberli ist ferienhalber abwesend und Marcel de Jonckheere leitet die Sitzung. René Marti (Vizepräsident Gruppe Bauamt) nimmt zum erstenmal an einer Vorstandssitzung der Sektion teil. Theo Ledermann stellt ihn vor. Kathrin Asal nimmt zum letztenmal an einer Vorstandssitzung teil und erhält vom Sektionskassier eine kleine Anerkennung in Form einer „Flasche mit Knallpropfen“.

1. Protokoll vom 3. März 1997  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
2. Sekretariat, Finanzen: Mitteilungen
  - **1. Mai.** Die Einladung liegt vor und die Abzeichen werden zum Verkauf verteilt. Das definitive Programm ist bekannt. Unsere Sektion wird mit der Sektion SEV-WAV im Ring einen Informationsstand betreuen.
  - **Spitalkommission.** René Hadorn ist als Mitglied der Spitalkommission wiedergewählt worden und hat schriftlich für die Empfehlung gedankt.
3. Generalversammlung
  - **Anträge.** Der Antrag des Vorstandes der Gruppe Pensionierte ist erfüllt. Der Antrag zur Schaffung eines Teilzeitsekretariates wird der Generalversammlung zur Annahme empfohlen.
  - **Demissionen:** Kathrin Asal tritt als Sekretärin zurück.  
Peter Tschannen tritt als Vizepräsident der Gruppe Bauamt zurück und wird Beisitzer  
Hans Peter Hänni tritt altershalber als Delegierter im Gewerkschaftsbund Biel-Seeland zurück.
  - **Funktionsliste:**

René Marti	Bauamt	Vizepräsident
Markus Wagner	VB	Vizepräsident
René Devaux	VB	Vizepräsident
Erich Nydegger	VB	Delegierter Gewerkschaftsbund Biel-Seeland
  - **Jahresbericht.** Max Werner bedauert, dass von den Gruppen Bauamt, Gärtnerei, Verkehrsbetriebe und Verwaltung im Jahresbericht der Sektion kein Text erschienen ist. Er hofft, dass diesen Berichten 1998 mehr Bedeutung zukommt.

- **Referat.** Gemeinderat Ueli Haag wird über Fragen referieren, die auch für die Angestellten und Gewerkschaften von grosser Bedeutung sind.
4. Leistungsbeurteilungs-Gespräche: Stellungnahme
- Kathrin Asal fasst zusammen. Das Sekretariat hat dem Personalamt auf der Grundlage der Ergebnisse der sektionsinternen Beratung am 27. März eine Stellungnahme zukommen lassen. Sie ist den Vorstandsmitgliedern und Vertrauensleuten zur Kenntnisnahme zugestellt worden. Thomas Meury hat zum vorgesehenen Verfahren, zur mangelhaften Instruktion von Vorgesetzten und Angestellten sowie zu den grösstenteils fehlenden Pflichtenheften und Stellenbeschreibungen am 2. April 1997 ebenfalls Stellung genommen. Max Werner möchte wissen, ob gegen die Eintragungen auf den Personalblättern Einspruch erhoben werden kann, Liliane Jäggi betrachtet gute Qualigespräche als nützlich und Theo Ledermann vermutet, dass es auch zeitlich kaum realisierbar ist, mit allen Angestellten Qualigespräche zu führen.
5. Strukturreform des Verbandes: Vernehmlassung
- Kathrin Asal informiert über den aktuellen Stand. Die „Stellungnahme zur Strukturreform“ ist allen Mitgliedern zugestellt worden. Der Text wird einstimmig gutgeheissen. Er wird nach der Generalversammlung der Geschäftsleitung des Verbandes und allen VPOD-Sektionen im Kanton zur Kenntnisnahme zugestellt. Am 10. April ist von Kathrin Asal und Beat Schaffer im „Öffentlichen Dienst“ unter dem Titel „Keine Radikalkur“ ein Diskussionsbeitrag veröffentlicht worden.
6. Schaffung eines Teilzeitsekretariats: Bedürfnisabklärung
- Marcel de Jonckheere macht darauf aufmerksam, dass es wichtig sei, die Ansprüche und Vorstellungen der Gruppenpräsidenten und Gruppenvorstände bezüglich Teilzeitsekretariat und zweimaliger Öffnungszeit pro Woche zu kennen. Liliane Jäggi bezeichnet es als vorteilhaft, das Sekretariat zweimal pro Woche zu öffnen. Beat Schaffer schlägt vor, das Sekretariat dienstags und donnerstags von 16-17.30 Uhr zu öffnen, um den Raum montags ungestört für andere Sitzungen beanspruchen zu können. Andreas Möri macht darauf aufmerksam, dass ein Arbeitsvertrag und Pflichtenheft ausgearbeitet werden muss. Max Werner möchte wissen, ob bekannt ist, wer Protokollführer oder Protokollführerin wird, weil allgemein der Standpunkt vertreten wird, dass der Sekretär nicht zugleich Protokollführer sein sollte. Der Vorstand wird der GV Beat Schaffer als neuen Sekretär vorschlagen. Wenn die GV der Schaffung eines Teilzeitsekretariats unter den bekannten Konsequenzen zustimmt, soll eine Arbeitsgruppe unverzüglich mit der Ausarbeitung des Arbeitsvertrages und des Pflichtenheftes beauftragt werden. Die Geschäftsleitung des Verbandes wird um Zustimmung zur Schaffung eines Teilzeitsekretariats gebeten.
7. Gewerkschaftsbund
- Beat Schaffer berichtet.
- **1. Mai.** Unsere Sektion und die Sektion SEV-WAV werden im Ring einen Informationsstand betreuen. Am Samstag, 26. April wird der GBS an einem Informationsstand in der Stadt Informationen verteilen und 1.-Mai-Abzeichen und Kugelschreiber verkaufen, um das Budget aufzubessern und eine möglichst grosse Beteiligung zu haben.
  - **Rechtsauskunftsstelle.** Der Anwaltspool besteht aus 5 Anwälten und Anwältinnen. Die Rechtsauskunftsstelle ist jeden Donnerstag von 16-17.30 Uhr geöffnet.
  - **Sekretär.** Der Vorstand wird der DV vom 26.5.1997 vorschlagen, den Sekretär für ein 30%-Arbeitspensum anzustellen und mit Fr. 20'000.- brutto pro Jahr zu entlohnen.
  - **Geschäftsleitung.** Der Vorstand wird der DV vorschlagen, eine neue Geschäftsleitung einzusetzen: Corrado Pardini GBI Biel-Seeland (Vorsitz), Ursula Then-Bergh VSM (Vizepräsidentin), Heinz Ledergerber Unia (Sekretär) und Beat Schaffer VPOD (Protokoll).
  - **Alfred Müller.** Er will die Anwaltskosten nicht zurückerstatten und hat 2 neue Forderungen nach einem Lohnanteil für 1997 (Fr. 1'800.-) und Mietzinsanteil 1997 (Fr. 1'500.-) aufgestellt. Er hat mit einem Prozess gedroht, wenn seinen Vorstellungen nicht entsprochen wird.
  - **Expo 2001.** Die Geschäftsleitung des Gewerkschaftsbund Biel-Seeland hat eine Resolution zuhanden der DV des GKB bezüglich Expo 2001 ausgearbeitet und eingereicht.
  - **GKB.** Die DV des GKB wird am 24.5.1997 in Herzogenbuchsee durchgeführt. Unsere Sektion hat Anrecht auf 3 Delegierte. Beat Schaffer wird teilnehmen. An der Sektions-GV sollen noch zwei andere Delegierte gesucht werden.
8. Informationen aus den Gruppen
- **Bauamt.** Theo Ledermann teilt mit, dass Herr Zürcher (Strassenmeister) aus nicht ersichtlichen Gründen auf Ende Mai 1997 gekündigt hat. Er stellt fest, dass in allen Städten und Gemeinden, in den über die Privatisierung der Kehrtafelabfuhr verhandelt wird, trotz umfangreicher Materialien, Kenntnisse und Schlussfolgerungen bei der Diskussion immer wieder bei Null begonnen wird, wie wenn noch nichts geschehen wäre. Dies sei nun auch in der Stadt Bern der Fall.
  - **Energieservice.** Marcel de Jonckheere und Kathrin Asal berichten über die Generalversammlung vom 14. März. Der Anteil der Pensionierten war recht gross. Über die organisatorische Zukunft

- des Energieservice bestehen immer noch Unklarheiten.
- **Gesundheitsbereich.** Liliane Jäggi berichtet. Am Donnerstag, 29. Mai führen die VPOD-Sektion Bern-Kanton und SBK im Hotel Elite eine öffentliche Informationsveranstaltung mit dem Thema "Das Berner Spitalwesen im Umbruch" durch. Es liegt eine neue Nummer des H-Netz-Bulletins mit einem Text von Martin Balmer vor.
  - **Hauswarte Seeland.** Marcel d'Epagnier hat 1996 eine Informationsveranstaltung über die AHV und Versicherungskasse der seeländischen Hauswarte angeregt. Kathrin Asal informiert. Die seeländischen Hauswarte sind der „Pensionskasse der bernischen Gemeinden“ angeschlossen. Herr Geissbühler, Inhaber eines Beratungsbüros für Pensionskassenfragen, wäre bereit, an einer solchen Bildungsveranstaltung teilzunehmen. Sein Honorar würde statt Fr. 600.- lediglich Fr. 300.- betragen. Die Sektion wird die Hälfte des Honorars übernehmen. Marcel d'Epagnier wird mit Herr Geissbühler Kontakt aufnehmen und den Vorstand über den weiteren Verlauf informieren.
  - **Pensionierte.** Max Werner informiert, dass bei der Besichtigung des Informations-Pavillons des AKW Mühleberg 44 Personen teilgenommen haben. Die Besichtigung des AKW hätte detailliert ausgefüllte Anmeldeformulare jedes einzelnen Teilnehmers erfordert, weshalb auf die Besichtigung des AKW verzichtet wurde.
  - **VB.** Beat Schaffer berichtet über die speditiv geführte GV vom 10. April. Die Gruppe hat 2 neue Vizepräsidenten und einen neuen Delegierten für den Gewerkschaftsbund Biel-Seeland gewählt. Der Präsident und die bisherigen und neuen Mitglieder des Vorstandes und der Arbeitsgruppen wurden einstimmig gewählt. Thomas Meury berichtete ausführlich über die Unklarheiten, Folgen und negativen Konsequenzen der Strukturreform des Verbandes. Heinz Lachat verteidigte engagiert die organisatorische und politische Eigenständigkeit der Sektion und befürchtete eine unverantwortbare Abhängigkeit vom kantonalen Regionalsekretariat. Im weiteren gab er sich enttäuscht über die Aufmerksamkeit der Sektion anlässlich seiner Wahl zum Stadtratspräsidenten und im Zusammenhang mit seiner 40-jährigen Verbandszugehörigkeit. Beat Schaffer informierte über den Antrag des Sektionsvorstandes an die GV, ein Teilzeitsekretariat zu schaffen. Er machte explizit darauf aufmerksam, dass die Finanzierung des Teilzeitsekretariates eine Erhöhung des Sektionsbeitrages um Fr. 2.- zur Folge haben wird.
  - **Verwaltung.** Kathrin Asal berichtet über die GV vom 11. März. Der Besuch war sehr schwach, die Pensionierten waren in der Mehrzahl und es konnte immer noch kein Präsident oder eine Präsidentin gefunden werden. Die Sekretärin hat über die Strukturreform des Verbandes und das zu schaffende Teilzeitsekretariat orientiert.
9. Verschiedenes
- **Wirtschaftskammer Biel-Seeland.** Weil unsere Sektion Mitglied ist, ist eine Aufforderung zur Zahlung des Mitgliederbeitrages von Fr. 200.- eingetroffen.
  - **Marcel de Jonckheere.** Marcel wird morgen 50 und der Vorstand gratuliert zum runden Geburtstag.
  - **Reka-Checks.** Beim Sekretariat können keine Reka-Checks bezogen werden.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr.

VPOD Biel, 14.4.1997.

VPOD Biel > Vorstand Protokoll 1997-04-14